

Die neue Norm EN 50518 für Alarmempfangszentralen



SIMEDIA-Workshop

Umsetzung der neuen EU-Norm EN 50518: Konzeption und Planung von Leitstellen und Sicherheitsleitzentralen



Neue bauliche, technische und
organisatorische Anforderungen
rechts- und zukunftsicher umsetzen



16. März 2010 in Frankfurt/M.

Aus aktuellem Anlass



Vorwort

Von der Sicherheitsbranche weitgehend unbeachtet wird auf europäischer Ebene die Richtlinie EN 50518 erarbeitet, welche voraussichtlich bereits ab dem kommenden Jahr **weitreichende Konsequenzen** für den Betrieb – möglicherweise sogar für die Existenz von Leitstellen haben wird.

Der vorliegende 3-teilige Richtlinienentwurf reglementiert bauliche, technische und betriebliche **Anforderungen** für Leitstellen in einer für den deutschsprachigen Raum bislang **unbekannten Härte**. So werden z.B. Sicherungsqualitäten verlangt, die die schon anspruchsvollen Anforderungen von VdS-anerkannten Leitstellen noch einmal übertreffen.

Es ist zu befürchten, dass die hohen Anforderungen, die von Industrie und Wirtschaft im Richtlinienentwurf durchgesetzt werden konnten (die überwältigende Mehrheit in Europa hat dem 1. Teil der Richtlinie uneingeschränkt zugestimmt), von den heutigen und künftigen Wach- und Sicherheitsdienstleistern mit Notruf- und Serviceleitstellen einfach aus wirtschaftlichen Gründen nicht erbracht werden können. Aber auch für alle anderen Sicherheitszentralen (z.B. unternehmenseigene Leitstellen) werden sich erhebliche Konsequenzen ergeben, da die neuen Anforderungen bislang kaum abgedeckt sind.

Seit der Richtlinienentwurf für den 1. Teil am 15. Oktober 2009 veröffentlicht wurde, beginnen die Betroffenen die extremen Konsequenzen zu realisieren, die **spätestens am 15. Oktober 2010** beginnend mit Teil 1 unweigerlich auf sie zukommen werden.

Die Veranstaltung am 16. März 2010 in Frankfurt wird klären, welche **Anforderungen** zu erfüllen sein werden, welche **Konsequenzen** sich aus der neuen Richtlinie **bei Nichtumsetzung** ergeben werden, ob z.B. bestehende Leitstellen dann automatisch zum „Mängelfall“ werden und welche Haftungsansprüche von dieser neuen Norm im Schadensfall ausgehen.

Im **Workshopteil** werden in konzentrierter Form an Hand imaginärer, durch die Teilnehmer bestimmten Leitstellenprojekte die Veränderungen und der **Handlungsbedarf**, ausgelöst durch die neue DIN EN 50518, deutlich gemacht. Gerne können Sie – das Interesse anderer Teilnehmer vorausgesetzt – auch ihr eigenes Leitstellenprojekt zum Gegenstand der Workshoparbeit machen. Unter fachlicher Anleitung entwickeln die Teilnehmer ein **Leitstellen-Anforderungsprofil nach der neuen Norm**.

Die Referenten sind allesamt **erfahrene Spezialisten** in der Leitstellenkonzeption und -planung.

Zielgruppe: Betreiber und Führungskräfte von Sicherheitszentralen und Leitstellen, Sicherheitsverantwortliche, Verantwortliche aus den Bereichen Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz, Bauabteilungen/ Facility Management, Planer und Projektsteuerer in Unternehmen, Revision, Mitarbeiter Corporate Security.

Programm – 16. März 2010

9:00 Uhr

Begrüßung und kurze Einführung

P. Loibl, VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdSI

NEUE ANFORDERUNGEN UND KONSEQUENZEN FÜR
SICHERHEITSLITZENTRALEN

9:10 Uhr

Überblick über die Inhalte der neuen DIN EN 50518

P. Loibl, VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdSI

- ▶ Aktueller Status der Norm und des Entwurfs der deutschen Fassung
- ▶ Wer muss die Norm einhalten? Für wen ist sie relevant?
- ▶ Sind nur Sicherheitszentralen und NSLs betroffen?
- ▶ Wesentliche Inhalte
 - ▷ Teil 1: Bauliche Anforderungen
 - ▷ Teil 2: Technische Anforderungen/Ausbau
 - ▷ Teil 3: Abläufe und Anforderungen an den Betrieb
- ▶ Unterschiede/Übereinstimmungen zu vorhandenen Regelwerken
 - ▷ VdS-Richtlinien
 - ▷ Berufsgenossenschaften
- ▶ Welche Probleme entstehen durch die neue Norm/den deutschen Entwurf und was tut man dagegen?
- ▶ Rechtliche Relevanz
 - ▷ Haftungsansprüche
 - ▷ Konsequenzen für bestehende Leitstellen: Wird z.B. eine bestehende Leitstelle automatisch zum „Mängelfall“?

10:15 Uhr

Kaffeepause

10:45 Uhr

Konzeptionelle und planerische Umsetzung der neuen Normeninhalte DIN EN 50518

P. Loibl, VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdSI

- ▶ Leitfaden und Vorgehen zur Umsetzung
- ▶ Risikobeurteilung als neuer wesentlicher Ausgangspunkt für die Planung und das Reengineering von Leitzentralen
- ▶ Normeninhalte als Mindestanforderungen
- ▶ Normenexegese: Mit welchen Mitteln/Aufwand lassen sich die Anforderungen erfüllen?
- ▶ Zusätzliche bindende EU-Normen als Voraussetzung zur Schaffung von EU-konformen Leitstellen
- ▶ Beispiele zur konkreten Umsetzung
- ▶ Wege zur europäischen Zertifizierung gemäß DIN EN 50518 – Aufwand und Nutzen

11:45 Uhr

Bildung der Workshop-Gruppen mit unterschiedlicher Schwerpunktbildung (sofern gewünscht bzw. erforderlich)

Eigene Projektentwürfe können gerne mitgebracht werden!

Programm – 16. März 2010

12:00 Uhr

Mittagspause

13:00 Uhr

Workshop

P. Loibl, K. Behling, H. Tränkmann, VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdsI

Die Teilnehmer erarbeiten mit den Dozenten ein Anforderungsprofil für eine Leitstelle nach der neuen DIN EN 50518. Anhand von imaginären Projekten wird eine vorausgehende Risikoanalyse und Schutzzieldefinition als Basis erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen dabei die Notwendigkeiten, die sich aus der neuen Norm ergeben.

- ▶ Ist-Analyse (technische, organisatorische, rechtliche Situation)
- ▶ Schwerpunkt Risikobeurteilung als neuer wesentlicher Ausgangspunkt für die Planung und das Reengineering EU-konformer Leitzentralen
- ▶ Finden des geeigneten Standortes
- ▶ Sicherung des Zugangs
- ▶ Umsetzung der Anforderungen gemäß neuer Norm
 - ▷ baulich
 - ▷ technisch
 - ▷ betrieblich
- ▶ Sicherstellung der Verfügbarkeit
- ▶ Wie können die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden?
- ▶ Rück- und Notfallkonzept
- ▶ Kosten- und Wirtschaftlichkeitsabschätzungen
- ▶ Müssen wirklich alle Forderungen umgesetzt werden? Planung kostengünstigerer Alternativen?

zwischendurch kleine Kaffeepausen

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Die Referenten

Behling, Klaus

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik, Prokurist und Sicherheitsberater bei der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung – Rechenzentrumsplanung, Bonn, Fachgebiet Beratungs- und Projektierungsleistungen im Bereich sicherheitstechnischer Anlagen; Redakteur des Informationsdienstes »Sicherheits-Berater«.

Loibl, Peter

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik, Geschäftsführer der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung – Rechenzentrumsplanung, Bonn. Seit 1993 in umfangreichen Projekten mit der Beratung und Planung von Leitstellen befasst: Machbarkeitsstudien, Konzeption, Detailplanung, Abwicklung von Ausschreibungs- und Vergabeverfahren, Realisierungsbegleitung, Qualitätskontrollen, Wirtschaftlichkeitsabschätzungen, Redakteur des Informationsdienstes »Sicherheits-Berater«.

Tränkmann, Helge

Dipl. Wirtsch.-Ing., bis 1999 studienbegleitende Tätigkeiten in den Bereichen IT-Administration, Anwendungsberatung, Datenbanken und Prozessoptimierung. Danach Tätigkeit als Trainee des VEBA-Konzerns in der Vitera Energy Services GmbH. Seit 2001 Berater in Fragen der IT-Sicherheit und der Integration von Anlagen der Sicherheitstechnik bei der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, BdSI.

Anmeldebedingungen

Veranstaltungsort

Mercure Hotel Frankfurt Airport Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 190, 63263 Neu-Isenburg, Tel. +49 6102 5994-0, Fax +49 6102 5994-100. Es steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung unter Berufung auf Ihre Teilnahme an dem Seminar selbst vor. Stichwort: SIMEDIA. Weitere Hotels in allen Preisklassen finden Sie unter www.hotelreservierung.com und unter www.hrs.de.

Kosten

Die Teilnahmegebühr für die eintägige Veranstaltung beträgt € 650,- (Für Abonnenten des »Sicherheits-Berater« reduziert sich der Preis um 5 %). Der Preis versteht sich zuzüglich Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind eine ausführliche Dokumentation, Mittagessen, Erfrischungen und Pausenverpflegung.

Anmeldung

Ihre Anmeldung und Zahlung richten Sie bitte an die SIMEDIA GmbH, Alte Heerstraße 1, 53121 Bonn. Nach Eingang Ihrer Anmeldung, die Sie telefonisch 0228 9629370, per Telefax 0228 9629390, per E-Mail anmeldung@simedia.de, mittels beigefügter Anmeldekarte oder über das Internet unter www.simedia.de vornehmen können, erhalten Sie die Anmeldebestätigung mit Ihrer Rechnung und detaillierte Informationen über das Seminar sowie über das Hotel. Die Gebühr ist spätestens bis zum Veranstaltungstag zu entrichten. Die SIMEDIA behält sich vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Rücktritt

Bei Verschiebung Ihrer Anmeldung auf einen anderen Veranstaltungstermin erheben wir eine Ausfall- und Bearbeitungsgebühr von 10 % der Teilnehmekosten zzgl. Mehrwertsteuer. Bei Stornierung Ihrer Anmeldung später als 3 Wochen vor dem Veranstaltungstag erlauben wir uns, Ihnen eine Pauschale in Höhe von 25 % in Rechnung zu stellen; bei Absagen, die später als 7 Tage vor dem Veranstaltungstag erfolgen, oder bei Nichterscheinen erheben wir den vollen Teilnahmebeitrag zzgl. Mehrwertsteuer und senden Ihnen die Tagungsunterlagen zu. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung z.B. auf einen Kollegen übertragen. Sollte die Veranstaltung von der SIMEDIA GmbH aus wichtigen Gründen abgesagt werden müssen, so besteht ein Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr; Ansprüche darüber hinaus bestehen nicht.

Programmänderungen

Änderungen bleiben vorbehalten.

Wir über uns

Die SIMEDIA GmbH steht in Deutschland für hochwertige Seminare, Foren und Zertifikatslehrgänge. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten vermitteln umfassendes Wissen zu aktuellen Themen rund um die betriebliche Sicherheit. Darüber hinaus schätzen Nachwuchs- und Führungskräfte unsere Veranstaltungen als wertvolle Informations- und Erfahrungsbörsen. In Kooperation mit der Messe Essen konzipierte und veranstaltete die SIMEDIA von 1994-2004 den Security Kongress. Die SIMEDIA GmbH ist eine Schwesterfirma der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, BdSI. Weitere Informationen unter: www.simedia.de.

Weitere Veranstaltungen

23.-26. Februar 2010 in Frankfurt/M.	Lehrgang Krisenmanagement
02. März 2010 in Frankfurt/M.	IT-Wissen für Sicherheitsverantwortliche
03.-04. März 2010 in Frankfurt/M.	Lehrgang Objektsicherheit III: Videoüberwachung und Sicherheitsmanagement
20./21. April 2010 in Frankfurt/M.	Netzwerktreffen für Krisenmanager
28./29. April 2010 in Leipzig	Auslaufmodell Unternehmenssicherheit

Anmeldung

zum SIMEDIA-Workshop »Umsetzung der neuen
EU-Norm EN 50518« am 16. März 2010
in Frankfurt/M.

Antwortkarte



SIMEDIA GmbH
Alte Heerstraße 1

53121 Bonn



- Rückseite bitte vollständig ausfüllen und
- ▶ per Post in Fensterbriefumschlag absenden
oder
 - ▶ per **Fax** an **0228 9629390**



Anmeldung

(Bitte vollständig ausfüllen.)

zum SIMEDIA-Workshop »Umsetzung der neuen
EU-Norm EN 50518« am 16. März 2010
in Frankfurt/M.

Vor-/Nachname
Position
Abteilung

1

Workshop »Umsetzung der neuen EU-Norm EN 50518« (16. März 2010)

Vor-/Nachname
Position
Abteilung

2

Firma	<input type="checkbox"/> Abonnent des »Sicherheits-Berater« <input checked="" type="checkbox"/> Probe-Abo »Sicherheits-Berater« *
--------------	--

Straße/Postfach	PLZ	Ort
------------------------	------------	------------

Telefon	Telefax	E-Mail
----------------	----------------	---------------

Rechnung an

Fax: 0228 9629390

Datum

Unterschrift

Ich bin an Informationen über SIMEDIA-
Veranstaltungen per E-Mail interessiert: →

Datum

Unterschrift

* Kostenloses Probe-Abo – endet automatisch nach 3 Monaten.